

<p>1. Was ist das? Kurze inhaltliche Einführung Best practice</p>	<p>Outdooractive ist ein Unternehmen aus Allgäu, welches über 14 Mio. Community-Mitgliedern eine Plattform für alle Arten von Outdooraktivitäten bietet. Auf der Internetseite oder in der Outdooractive-App finden sich viele Tourenvorschläge für Wanderungen, Fahrradtouren, Ski- oder Kanutouren uvm. Diese werden sowohl von der Community selbst als auch von professionellen Touristikern eingestellt. Der Funktionalitätsumfang variiert je nach Abostatus (kostenloser oder bezahlter Account).</p> <p>Alle Thüringer DMOs sind in Benutzergruppen organisiert und können mit beliebig vielen Nutzern Content erstellen. Darüber hinaus können sie auf sie zugeschnittene Ausspielungskanäle bei Outdooractive einkaufen. Dies können Apps (Bsp. Thüringer Wald-App), Internetseiten (z.B. www.tourenportal-thueringer-wald.de oder www.touren-rhoen.de) oder Widgets (Bsp. Thüringer Urwaldpfade) sein. Auf diese Weise können ausgesuchte Inhalte aus der Outdooractive-Datenbank gezielt ausgespielt und beworben werden, ohne störende Community-Inhalte.</p> <p>Der Endkunde hat die Möglichkeit, über Social Media-Funktionalitäten (Kommentare, Bewertungen, Foto-Upload, Fragen) mit dem Ersteller des jeweiligen Contents und anderen Nutzern in Kontakt zu treten.</p> <p>Darüber hinaus steht den Thüringer Partnern das Modul Trail Management zur Verfügung, welches die zuständigen Wegewarte u.a. als Kataster für die begleitende Infrastruktur (Wegweiser, Bänke, Infotafeln, Geländer etc.) an Wander- und Radwegen nutzen können. Dazu gehört auch ein Schildereditor für Wanderwegweiser.</p>
<p>2. Zugang Was brauche ich dafür? Wo finde ich die Infos dazu?</p>	<p>Die Datenpflege durch touristische Partner (Benutzergruppen) geschieht über die Internetseite www.mybusiness.outdooractive.com. Die einzelnen personalisierten Nutzerzugänge werden von den Benutzergruppen-Administratoren der jeweiligen DMO vergeben. Dafür wird eine E-Mail-Adresse benötigt, die noch nicht bei Outdooractive (auch nicht als privater Community-Account) registriert ist.</p>
<p>3. Aufbau kurze Beschreibung</p>	<p>Der wichtigste Inhalt sind die Touren. Hierzu können folgende Daten gepflegt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Routenverlauf und Beschreibungstexte • Details zu Länge, Dauer, Schwierigkeitsgrad und bestimmten Eigenschaften • Anreiseinformationen • Verknüpfte Punkte (POIs) entlang des Weges (kommen aus der ThüCAT) • Medien (Bilder, Videos, Audiodateien) • Bedingungen (Hinweise und Sperrungen) <p>Sollten Wege gesperrt sein, kann dies als Bedingung bei Outdooractive angelegt und veröffentlicht werden. Betroffene Touren werden dann als geschlossen angezeigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschreibung (Text, Dauer) • Ortsangabe

	<ul style="list-style-type: none"> • Verknüpfte Inhalte (Touren etc.) <p>Im Modul Trail Management wird die Infrastruktur erfasst, die von den Wegewarten und Kommunen unterhalten werden muss. Diese Inhalte werden <u>nicht</u> an den Endkunden ausgespielt. Folgende Inhalte können gepflegt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Details (Kategorie, Standortnummer, Titel, Beschreibung, Verantwortliche etc.) • Aufgaben • Ortsangabe • Medien
<p>4. Wozu eignet sich der Kanal? Für wen (Zielgruppe) ist der Kanal geeignet? Welche Inhalte sind prädestiniert für diese Kommunikation?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Menschen, die Outdooraktivitäten nachgehen wollen • wegebasierte Informationen und Kartenanwendungen: Wanderwege, Radwege, Skistrecken, Kanutouren... • TIs können Tourenempfehlungen nachschauen und an den Gast weitergeben <p>Es können aber auch viele weitere Informationen über Outdooractive ausgespielt werden, wie POIs, Veranstaltungen, buchbare Angebote, Hotels etc.</p>
<p>5. Aufwand Zeitliche Einschätzung</p>	<p>Geübte Anwender mit entsprechender Kenntnis über die Angebote vor Ort können eine kürzere Tour in 2h erstellen. Lange Touren, wie überregionale Wanderwege oder komplette Radwege können auch mehrere Tage Arbeit bedeuten. Dies ist auch davon abhängig, ob die POIs z.B. schon in der ThÜCAT eingestellt wurden oder nicht. Änderungen müssen entsprechend nachgepflegt werden. Ein zusätzlicher Aufwand ergibt sich gelegentlich durch die Beantwortung von Fragen und Kommentaren der Nutzer.</p> <p>Im Trail Management ist der Aufwand bei der Erstaufnahme der Infrastruktur nicht unerheblich. Danach soll die Arbeit mit dem System die Prozesse vereinfachen.</p>
<p>6. Vor- und Nachteile Was bringt das?</p>	<p>Vorteile:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besonderheiten von Wegedaten lassen sich hierüber gut abbilden. Es wird eine Struktur vorgegeben, die speziell auf Tourendaten ausgerichtet ist. • Vor allem in Kombination mit eigenen Ausspielungskanälen lassen sich hochwertige Wegedaten sehr gut bewerben • TIs können ihre Gäste damit gezielt informieren (Tourenempfehlungen per Mail oder Ausdruck) • Trail Management unterstützt eine nachhaltige Wegpflege und die gemeinsame Arbeit mehrerer Nutzergruppen mit denselben Daten • Die Partner können ihre Wegweiser selbst entwerfen. <p>Nachteile: Im Vergleich zu Marktführer Komoot erreicht man mit Outdooractive weniger Menschen</p>
<p>7. Analyse/ Auswertung</p>	<p>Outdooractive Insights bietet Auswertungsstatistiken zur Nachfrage der Inhalte</p>